

# ZBB 2016, 354

## **WpHG § 20a Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, § 38 Abs. 2 Nr. 1**

**Bestimmtheit des Tatbestandsmerkmals „sonstige Täuschungshandlungen“ im Verbot der Marktmanipulation**

BGH, Beschl. v. 25.02.2016 – 3 StR 142/15 (LG Kleve), ZIP 2016, 1334 = ECLI:DE:BGH:2016:250216B3STR142.15.0 = NZG 2016, 751 = WM 2016, 1022

### **Amtliche Leitsätze:**

1. Das Tatbestandsmerkmal „sonstige Täuschungshandlungen“ i. S. d. § 20a Abs. 1 Satz 1 № 3 WpHG entspricht bei einer am Inhalt der RL 2003/6/EG des EU-Parlaments und des Rates vom 28. 1. 2003 über Insider-Geschäfte und Marktmanipulation (Marktmissbrauch) sowie der Durchführungsrichtlinie 2003/124/EG vom 22. 12. 2003 orientierten Auslegung dem Bestimmtheitsgebot des GG.
2. Zur Feststellung einer Einwirkung auf den Börsenpreis i. S. d. § 38 Abs. 2 Nr. 1 WpHG.